

„Ein bedingungsloses Grundeinkommen als nachhaltige Gesellschaftsinvestition“

Prof. Dr. Ute Fischer

Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften

Input zur DenkerInnenrunde - 15.9.2016 Berlin

Die Idee: Ein BGE ist ...

- **nicht** einfach ein Sozialtransfer, eine finanzielle Zahlung
- **sondern** ein neues Fundament für ein selbstbestimmtes Leben

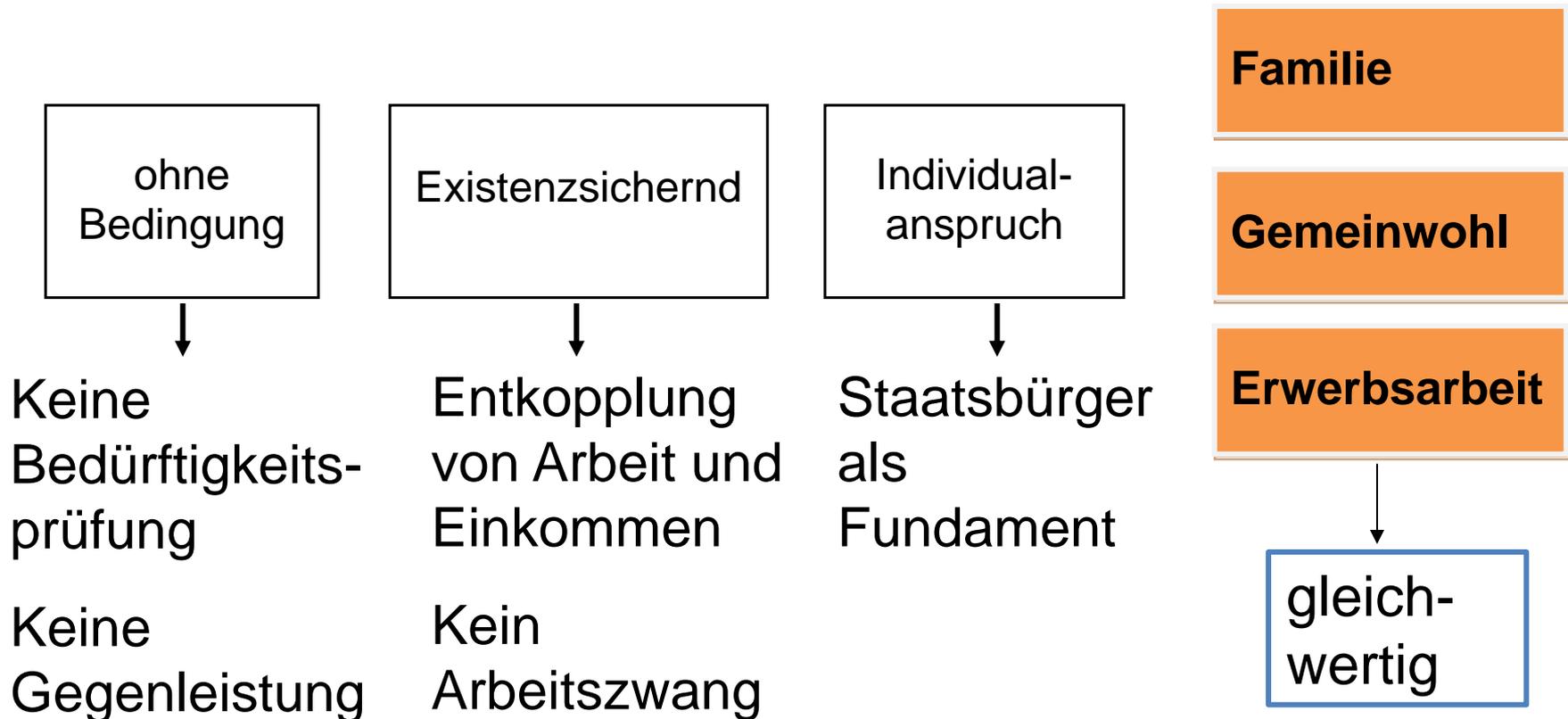
Individuell

- **nicht** einfach ein anderes Soziales Sicherungssystem
- **sondern** Grundlage einer neuen Anerkennungsordnung.
- *eine geeigneter Rahmen für soziale Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, soziale Mobilität und ökonomische Stabilität?*

Gesellschaftlich

... Einkommen und Anerkennung

Bedingungsloses Grundeinkommen – ein radikaler Vorschlag



Soziale Nachhaltigkeit als gelingende gesellschaftliche Reproduktion



Asymmetrische Gleichwertigkeit



BGE als nachhaltige Investition

1. Wirkung auf Familien

- Entschleunigung, Entlastung + Unterstützung
- Positive Effekte auf Geburtenrate + soziale Mobilität

2. Wirkung auf Gemeinwesen/sozialen Zusammenhalt

- Vertrauen schafft Sogwirkung + stärkt Solidarität
- Anerkennung motiviert und schafft Antrieb zur Teilhabe

3. Wirkung auf Arbeit und Wirtschaft

- Bessere Arbeitsbedingungen, höhere Motivation, Mut zur Existenzgründung
- Effizientes Wirtschaften, konsequente Rationalisierung



Thesen zu Potenzialen eines BGE

1. **Sozial nachhaltig:** gelingende Reproduktion

- Anerkennung aller Tätigkeitsbereiche
- Positive Wirkungen auf Familie, Gemeinwesen und Wirtschaft

2. **Gerecht:** Einkommen und Anerkennung für alle

- Breiter Begriff von Leistung und Tätigkeit = Sinnstiftung
- Solidarverständnis: sittlich statt ökonomisch

3. **Mobilität fördernd:** Dynamik in Aufwärtsspirale

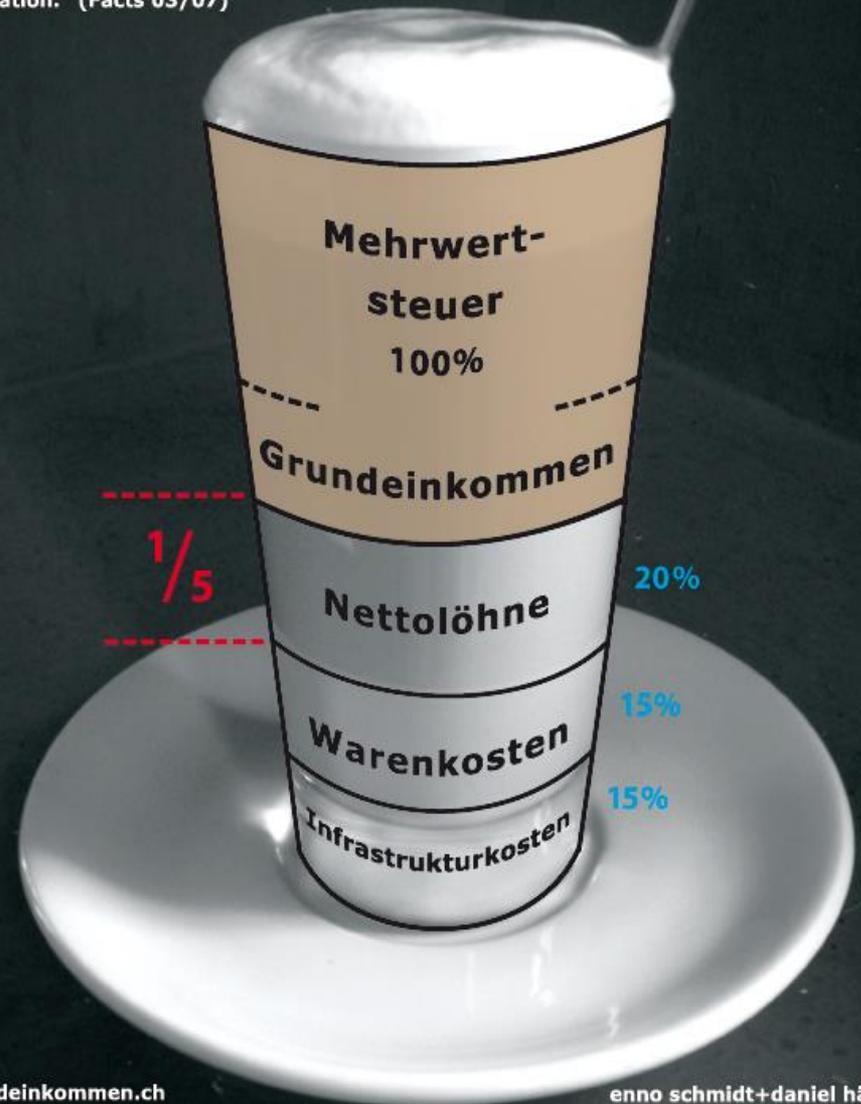
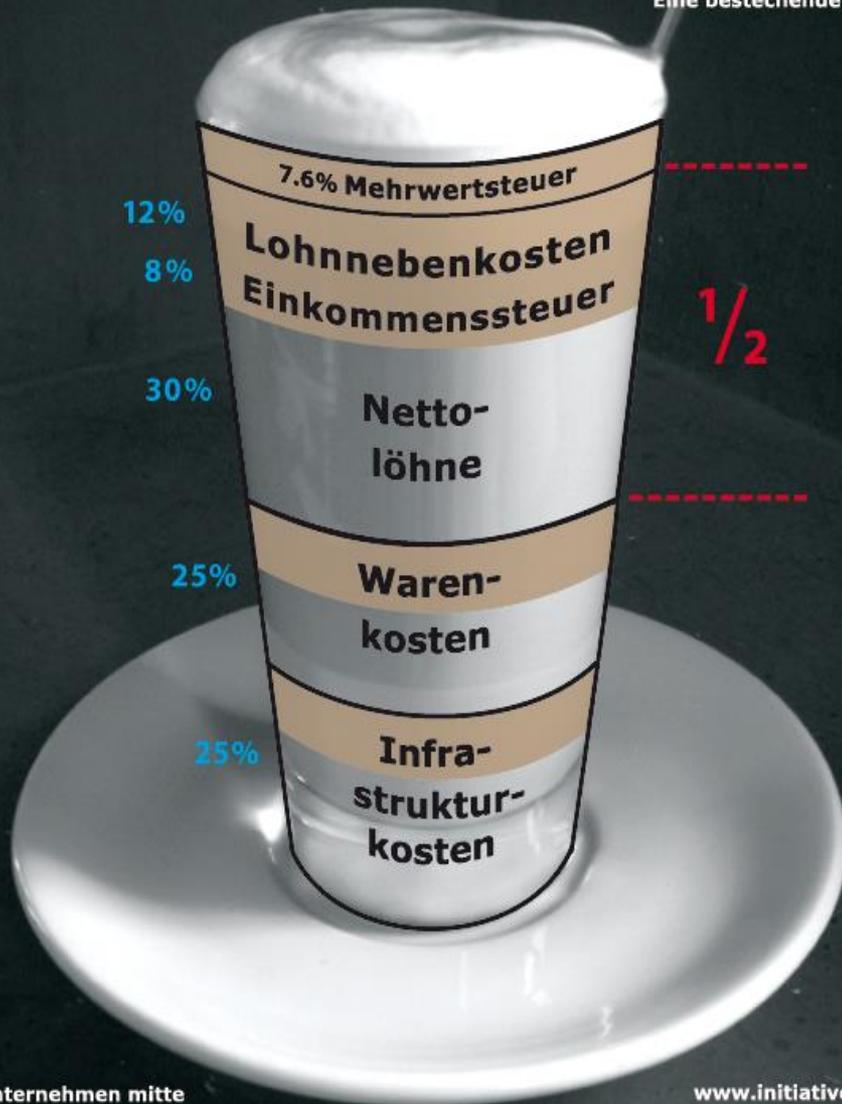
- Gestärkte Familien stärken ihre Kinder
- Mut zur Selbstverwirklichung in Offenheit der Reifung

4. **Ökonomisch stabilisierend:** Sicherheit macht frei

- Grundsicherung und kulturelle Teilhabe
- Produktivitätsgewinn in neuer Wohlstands-idee (Sinnerfahrung)

Die Latte-Macchiato-These

„Wenn alle ein Grundeinkommen erhalten und der Mehrwertsteuersatz auf 100% erhöht wird, bleibt der Preis der Latte-Macchiato unverändert.
Eine bestechende Kalkulation.“ (Facts 03/07)



Einsparungen bei Sozialtransfers durch BGE

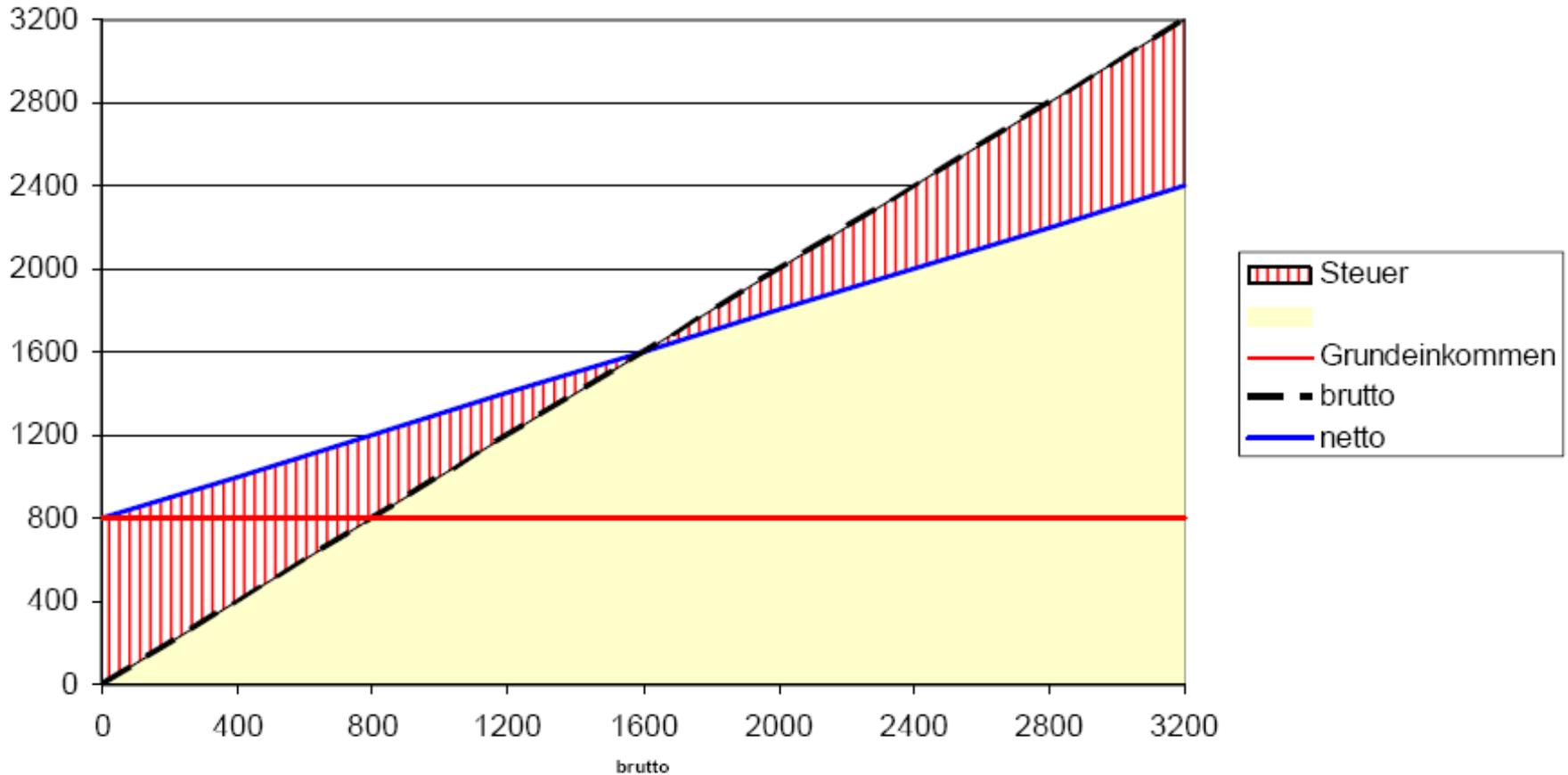
	Einsparvolumen	bisherige Ausgaben	Anmerkung
Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	37 Mrd. €	37 Mrd. €	kann wegfallen
BAföG	1 Mrd. €	1 Mrd. €	kann wegfallen
Ausbildungsförderung	0,5 Mrd. €	0,5 Mrd. €	
Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	16 Mrd. €	Umwandlung in Bürgergeldzuschlag
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 Mrd. €	2 Mrd. €	Umwandlung in zusätzlichen Bürgergeldzuschlag
Grundsicherung im Alter		1 Mrd. €	
Wohngeld			
Elterngeld	3 Mrd. €	4 Mrd. €	nur Beträge oberhalb des Bürgergeldes
Pensionen	35 Mrd. €	35 Mrd. €	kann wegfallen
Familienzuschläge (öffentlicher Dienst)	7 Mrd. €	7 Mrd. €	kann wegfallen
Beihilfe	10 Mrd. €	10 Mrd. €	kann wegfallen
allgemeiner Bundeszuschuss zur Rentenversicherung	37,5 Mrd. €	37,5 Mrd. €	kann wegfallen
zusätzlicher Bundeszuschuss zur Rentenversicherung	17 Mrd. €	17 Mrd. €	kann wegfallen
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	-	3 Mrd. €	sollte der Einfachheit halber beibehalten bleiben
Beiträge für Kindererziehung an die GRV	12 Mrd. €	12 Mrd. €	kann wegfallen
Zuschuss zur Krankenversicherung	1,5 Mrd. €	1,5 Mrd. €	bis 2007: allgemeiner Zuschuss wg. versicherungsfremder Leistungen, ab 2008 (geplant): Zuschuss zu den Beiträgen der Kinder in gleicher Höhe
Landwirtschaftliche Sozialpolitik	3,5 Mrd. €	3,7 Mrd. €	Kann bis auf Unfallversicherung wegfallen
	167 Mrd. €	190 Mrd. €	
Einsparung Verwaltungskosten	7 Mrd. €	14 Mrd. €	
	174 Mrd. €	204 Mrd. €	ohne Kindergeld
Kindergeld	30 Mrd. €	30 Mrd. €	kann ganz entfallen (je nach Berechnung auf der Einnahmen oder auf der Ausgabenseite)
Einsparvolumen	204 Mrd. €	234 Mrd. €	mit Kindergeld

$$\begin{aligned}
 & 174 \text{ Mrd. €} \\
 & + 30 \text{ Mrd. € Kindergeld} \\
 & = \underline{204 \text{ Mrd. € gesamt}}
 \end{aligned}$$

Quelle: Opielka/Strengmann-Kuhn 2006

BGE als „negative Einkommenssteuer“

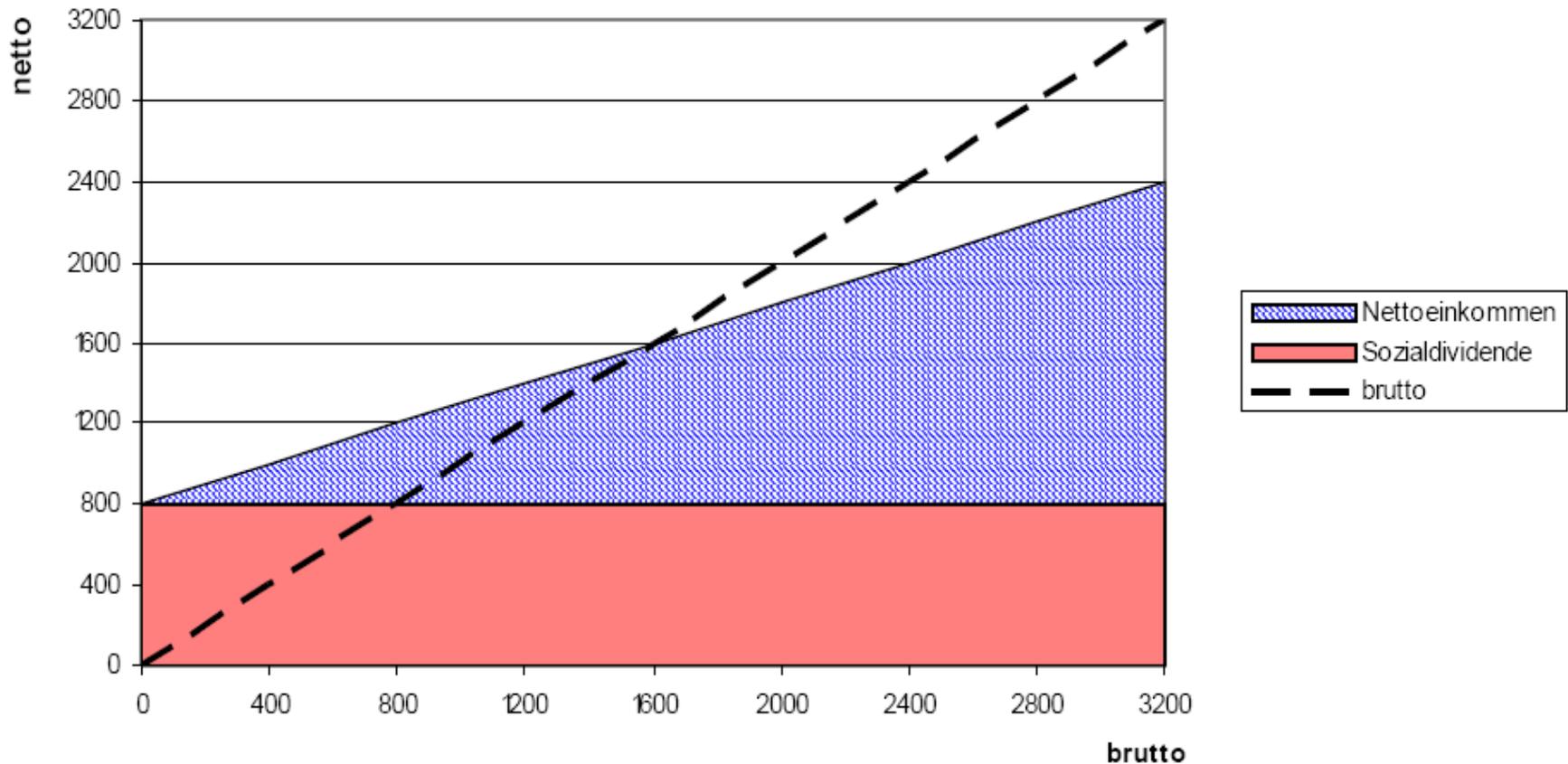
BGE: 800 €; St-Satz: 50%



Quelle: Opielka/Strengmann-Kuhn 2006

BGE als Sozialdividende

BGE: 800 €; St-Satz: 50%



Quelle: Opielka/Strengmann-Kuhn 2006

"Transfergrenzen-Modell" für ein BGE

(Pelzer/Fischer 2006; Pelzer/Scharl 2005)

Algorithmen für die Berechnung der Basissteuer II (Nettozahler):

Transfergrenze (TG) = BGE * 100 / S I (in %)

Ne = Zahl der Nettoempfänger (Erwachsene)

Ve = Summe der Einkommen aller Nettoempfänger (bis Transfergrenze)

Vz = Summe der Einkommen aller Nettozahler (ab Transfergrenze)

A = Summe aus zusätzlichen Finanzierungsquellen (Wegfall Subventionen etc.)

Ausgaben = Einnahmen

$$\mathbf{Ne \cdot BGE = Ve \cdot S I / 100 + Vz \cdot S II / 100 + A}$$

Variabel: Höhe BGE und Sozialabgabe der Nettoempfänger (S I)

Ziel: Höhe der Sozialabgabe der Nettozahler (S II)

$$\mathbf{Vz \cdot S II / 100 = Ne \cdot BGE - Ve \cdot S I / 100 - A}$$

$$\mathbf{S II = (Ne \cdot BGE - Ve \cdot S I / 100 - A) \cdot 100 / Vz}$$

Ergebnisse aus verschiedenen Parameter-Kombinationen (2003)

BGE mtl. (Euro)	S I in % vom Brutto	A (zusätzl. Mittel) Mrd. Euro / Jahr	S II in % vom Brutto
800,00	50	0,00	8,48
800,00	50	58,00	3,46
800,00	40	0,00	15,65
800,00	50	97,87	0,00
1.000,00	60	0,00	11,90
1.000,00	50	0,00	19,56
1.000,00	50	58,00	13,42
1.000,00	50	184,60	0,00